

SkB Albrecht fragte, ob es Erklärungen für die Schwierigkeiten gäbe, linksrheinisch Ärztinnen und Ärzte für die Teilnahme am Programm zu gewinnen.

Ltd. KVD Allroggen erläuterte, dass im rechtsrheinischen sehr engagierte Ärzte zu finden seien, im linksrheinischen leider nicht. Diese Aufgabe sollte von Seiten der KV geleistet werden.

Man bemühe sich, auch linksrheinisch Ärzte zu finden, doch sei die Zurückhaltung dort sehr groß; offensichtlich weil man befürchte, dass sich diese Klientel auf die bisherigen Patienten auswirke.

Abg. Haselier regte an, weil es sich originär um eine Sache des Sozialausschusses handle, dass das Thema dort als eigener Tagesordnungspunkt behandelt werde.